

Reise nach Tscheljabinsk

Ein Bahnhof ist ein kalter Ort,
an dem die Menschen steh`n,
an dem sie sich zum ersten Mal
und auch zum letzten seh`n.

Ich seh die Menschen jung und alt
und wie sie sich beeilen,
um später an noch kälterem Ort
die Stunden zu verweilen.

Die Augen links, der Zug fährt ein,
der Startschuss: Bühne frei!
Wer wird als erster drinnen sein,
wer bucht hier Klasse II?

Ein Stehplatz bis nach Warschau,
aber Aussicht „Optimist“.
Man nimmt`s mit Freude,
weil man doch im Reisefieber ist.

Aus süßen Träumen wach ich auf,
schon Moskau: welch ein Spaß!
Ich glaub, gleich wird ein Sitzplatz frei.
Mir fehlt mein Stundenglas.

Mit ein paar Fetzen Russisch
frage ich nach der Kultur.
Man sagt, man sei dem Zeitgeist
der Moderne auf der Spur.

Doch auf! Wir müssen weiter,
Nischny Nowgorod vorbei.
Mein Nebenmann trinkt Wodka
und ich helfe ihm dabei.

Dann endlich kommt es: Tscheljabinsk!
Ich werde totenblass.
Die Urlaubstage sind gezählt,
ich muss zurück, das war`s!